

A Creative Triangle of Mechanics, Acoustics and Aesthetics: The Early Pedal Harp (1780-1830) as a Symbol of Innovative Transformation

Initiative: Forschung in Museen

Ausschreibung: Postdoktorand/innen

Bewilligung: 14.12.2015

Laufzeit: 3 Jahre 6 Monate

Projekt-Website: <http://www.deutsches-museum.de/forschung/forschungsbereiche/wissenschaftsgesch/sonic-visual-exhibit/early-pedal-harp/>

Im Projekt wird die Entwicklung der Pedalharfe anhand der Dokumentation der vielfältigen Veränderungen des Instruments zwischen 1780 und 1830 aus einer historischen, technischen, musikwissenschaftlichen und soziokulturellen Perspektive erforscht. In dieser Zeit war die Harfe bei Amateuren und professionellen Künstlern in Europa ähnlich populär wie das Klavier. Die interdisziplinäre Perspektive bestimmt auch die Methodik, die naturwissenschaftliche Methoden der Materialwissenschaften und Konservierung mit historisch-hermeneutischen Ansätzen der Musikwissenschaft, Technikgeschichte, Sozialgeschichte sowie Geschichte der bildenden und angewandten Kunst miteinander verbindet. Das Projekt basiert auf der Instrumentensammlung des Deutschen Museums und integriert einzelne Objekte aus weiteren öffentlichen und privaten Sammlungen in Deutschland und dem Ausland. Die Ergebnisse des Projekts werden in Tagungsvorträgen, Artikeln, Online-Portalen, in einem internationalen Workshop sowie in einer Monographie präsentiert und fließen zudem in erheblichem Maße in die neue Dauerausstellung der Musikinstrumente des Deutschen Museums ein.

Projektbeteiligte

Dr. Panagiotis Pouloupoulos

Deutsches Museum

Musikinstrumentenabteilung

Forschungsinstitut

München

Open Access-Publikationen

Conservation Issues on Historical Pedal Harps: Preserving Tangible and Intangible Properties

